

ger in so reichem Masse gewidmete Vertrauen auch auf mich zu übertragen,

mir Conto offen zu halten, meine Firma auf Ihrer Leipziger Auslieferungs-Liste zu belassen

und zu gestatten, dass die zur Oster-Messe gestellten Disponenden, sowie die Sendungen vom 1. Januar c. ab auf mein Conto übertragen werden.

Bürge für die streng solide Fortführung des Geschäfts sind sowohl die mir zur Verfügung stehenden pecuniären Mittel, als auch die Erfahrungen, welche ich mir während meiner 14jährigen buchhändlerischen Thätigkeit in den Handlungen des Herrn Carl Luckhardt dahier, Herren Gebrüder Nübling in Ulm, W. Hanemann in Rastatt, Friedrich Hofmeister in Leipzig und J. Maho in Paris gesammelt habe. Ein nahezu 7jähriger Aufenthalt in erstgenanntem Geschäft hat mich ganz besonders in die hiesigen Platzverhältnisse zur Genüge eingeführt.

Die Commission wird Herr Bernhard Hermann in Leipzig die Güte haben auch ferner zu besorgen.

Ihrem collegialischen Wohlwollen mich bestens empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst
Karl Ickler.

Auf Wunsch des Herrn Karl Ickler bestätige ich gern das in dem vorstehenden Circular Gesagte, und kann dabei nicht unterlassen, denselben als einen soliden, strebsamen jungen Mann dem besonderen Wohlwollen der Herren Collegen zu empfehlen. Ich bin überzeugt, dass Herr Ickler, durch hinreichende Geldmittel unterstützt, bei seinen mir bekannten Grundsätzen jede Geschäftsverbindung lohnend und angenehm zu machen bemüht sein und so auch geschenktes Vertrauen stets rechtfertigen wird.

Cassel, den 1. April 1871.
J. Georg Luckhardt.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

(Versandtes Circular.)

[11039.] P. P.
Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich am heutigen Tage meine unter der Firma

I. Guttentag

hier geführte Verlagsbuchhandlung mit allen Activen und Passiven an Herrn D. Collin käuflich abgetreten habe, der Ihnen nachstehend über die Weiterführung Nachricht gibt.

Die Herrn W. Müller zur Leitung der Handlung von mir erteilte Vollmacht erlischt somit, und danke ich demselben für die gewissenhafte Wahrnehmung meiner Interessen.

Hochachtungsvoll
Berlin, 1. April 1871.
Agnes Guttentag,
geb. Guttentag.

Aus vorstehender Mittheilung der Frau Agnes Guttentag wollen Sie gütigst ersehen, dass ich deren hier bestehende Ver-

lagsbuchhandlung mit allen Activen und Passiven erworben habe.

Ich werde dieselbe unter der Firma:
I. Guttentag (D. Collin)

fortführen und bitte den geehrten Sortimentbuchhandel, dessen Vertretern ich als langjähriger Mitinhaber der Firma A. Asher & Co. in Berlin und London zum Theil persönlich bekannt sein dürfte, meinen Publicationen eine geneigte Beachtung schenken zu wollen.

In ausgezeichnete Hochachtung
Berlin, 1. April 1871.
ganz ergebenst
D. Collin.

Den über Berlin verkehrenden Handlungen

[11040.] zur Nachricht, daß von heute an der Verlag der C. G. Vöderich'schen Verlagsbuchhandlung, A. Charisius, auch wieder in Berlin ausgeliefert wird. Fest- und Baar-Bestellungen werden nach wie vor auch in Leipzig ausgeliefert.

Berlin, den 15. April 1871.
C. G. Vöderich'sche Verlagsbuchhdlg.
A. Charisius.

Süd-Deutschland — Schweiz.

[11041.] Hiermit beehren wir uns Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß wir Herrn Alfred Werther in Stuttgart den General-Debit der in unserem Verlage erscheinenden Colportage-Artikel als:

1. Eugenie von Montijo.
2. Heldin von St. Remy.
3. Sohn des Verbannten.
4. Die Wahrsagerin.
5. Von Solferino bis Königgrätz.

für Süd-Deutschland und die Schweiz übergeben haben.

Herr A. Werther ist mit ausreichendem Lager versehen und wird zu denselben Bedingungen wie wir (Fig. 1. 2. gratis, Fortsetzung der ad 1-4 genannten Artikel mit 50%) expediren.

Indem wir Sie ersuchen, hiervon gef. Notiz zu nehmen, bitten wir gleichzeitig Ihre Verlangzetteln Herrn A. Werther zugehen zu lassen.

Hochachtungsvoll
Berlin, 15. April 1871.
R. Heidemann & Co.

Verkaufsanträge.

[11042.] Eine gute Leihbibliothek von ca. 13000 Bänden in einer der größten norddeutschen Städte, welche in den letzten Jahren wenig schwunghaft betrieben, aber großer Ausdehnung fähig ist, ist unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Adressen unter H. M. an die Exped. d. Bl.

[11043.] Leihbibliothekverkauf. — Eine Leihbibliothek von circa 2100 Bdn., die Sachen von Ainsworth, Bechstein, Belani, Bell, Bremer, Bulwer, Carlen, Cooper, Dumas, Feval, Galen, Gerstäcker, Hanke, Heeringen, Herlofsohn, James, Koch, Murrwat, Mühlbach, Paalzow, Penseroso, Rellstab, Sand, Spindler, Stolle, Sue, Tromlitz, Velbe, etc. mit enthaltend, ist für 150 Thlr. baar zu verkaufen und steht Katalog leihweise zu Diensten. Alles Vorhandene ist complet.

J. Häfele sen. in Leipzig.

[11044.] Ein seit 5 Jahren bestehendes Filial-Geschäft in einem freundlichen Städtchen Bayerns, Sitz eines l. Bezirksgerichts, Bezirksamts, Landgerichts, Rentamts, Forstamts, Banamts, Lateinschule, Präparandenschule etc. mit im Bau begriffener Eisenbahn, einem sehr hübschen Wirkungskreis von mindestens 60,000 Seelen, ist wegen Einberufung des bisherigen Geschäftsführers sammt Hausanwesen sofort zu verkaufen. Offerten unter Chiffre W. K. # 30. befördert die Exped. d. Bl.

[11045.] Ich bin beauftragt, eine seit 30 Jahren am hiesigen Orte bestehende Buchhandlung, mit welcher Papier- u. Schreibmaterialienhandel verbunden ist, zu verkaufen, da der Besitzer derselben gestorben ist.
Cassel. **Theodor Kay.**

[11046.] In einer größern Stadt Norddeutschlands ist eine bis auf die neueste Zeit fortgeführte, eine feine Kundenschaft besitzende Leihbibliothek zu sehr annehmbarem Preise zu verkaufen. Adressen unter R. R. 7. durch die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[11047.] Ein junger österreichischer Buchhändler sucht ein mittleres Sortiments-Geschäft, am liebsten in Deutsch-Oesterreich, unter annehmbaren Bedingungen zu kaufen, oder auch nach Umständen als Theilnehmer einzutreten.

Offerten unter Chiffre A. C. # 3. besorgt die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

Nur fest.

[11048.] Ihrer gefälligen Verwendung empfehle ich namentlich für die „tobte Saison“, in der die Sortimentsarbeit sonst so wenig lobnt:

Reiseschule

für
Touristen und Curgäste
von
Arthur Michelis.

Urtheile der Presse (auszüglich): — (Andree's Globus:) .. versteht alles mit Humor vorzutragen, so daß man .. mit Genuß bis zur letzten Seite folgt, auch wenn man gar nicht daran denkt, Nutzen daraus zu ziehen. — (Lit. Centralbl.) .. Philosophie der Reisekunst .. voll prakt. Winke und guten Humors. — (Dahheim:) .. von einem heutzutage seltenen gesunden Humor durchwürgt .. gründliche und vielseitige Belehrung. — (Frankf. Z.) .. ein wahrer Schatz von Erfahrung aufgestapelt .. noch weit mehr ausgezeichnet durch die Form des Stils, und kann für ein Musterbuch gelten. — (Hamb. Börsenh.) .. höchst anziehende neue Form, interessant und fesselnd .. auch denen, die nicht reisen, sehr befriedigende Lectüre. — (Hamb. Nachr.) .. systematische Kunstübung, deren Regeln goldene Früchte tragen .. auch größere Gastwirthe sollten die Winke beachten. — (Klad-deradatsch, Brief.) .. Wir empfehlen Ihnen R. R. — (Mag. f. Lit. d. Ausl.) .. die Reisekunst in vortrefflichster Weise dargestellt. .. Dies und der reizende Humor .. macht es zu einer äußerst anziehenden Lectüre. Wer angefangen hat, zu blättern, legt es so bald nicht aus der Hand, wer keine Reiselust hat, dem kommt sie. — (Magdeb. Z.) .. reizende Novität .. liebenswürdiger Humor .. Erörterungen, deren